

EINWOHNERGEMEINDE OBERBURG

Emmentalstrasse 11, 3414 Oberburg

www.oberburg.ch info@oberburg.ch

Gemeindeschreiberei 034 420 12 12
Finanzverwaltung 034 420 12 13
Bauverwaltung 034 420 12 14
AHV-Zweigstelle 034 420 12 20

Sozialdienst Burgdorf
Postkonto
Raiffeisenbank

034 429 92 40
IBAN CH02 0900 0000 3400 0324 9
IBAN CH93 8088 8000 0046 6992 7



Emmental

Altersleitbild Oberburg

2024



Ausgangslage

Die Einwohnergemeinde Oberburg hat 2006 zusammen mit den Gemeinden Alchenstorf, Ersigen, Heimiswil, Hellsau, Höchstetten, Koppigen, Niederösch, Oberburg, Oberösch, Rumendingen, Willadingen und Wynigen ein gemeinsames Altersleitbild erstellt.

Im Jahr 2012 hat der Kanton Bern mit der Regionalkonferenz Emmental eine Leistungsvereinbarung für die regionale Altersplanung Emmental abgeschlossen. Die Emmentaler Gemeinden haben daraufhin 2016 der Regionalkonferenz Emmental die freiwillige Aufgabe „regionale Altersplanung“ übertragen. Leider hat der Kanton die Vereinbarung zum Erstaunen aller Beteiligten nicht mehr verlängert und per Ende 2021 auslaufen lassen. Der Kanton hat sich mit dieser Entscheidung aus der Altersplanung der Regionen zurückgezogen.

Die Regionalkonferenz Emmental hat nach erfolgter Umfrage bei den Gemeinden ebenfalls entschieden, die freiwillige Aufgabe „regionale Altersplanung“ ohne die finanzielle Unterstützung des Kantons nicht mehr weiterzuführen.

Die Emmentaler Gemeinden sind somit ab 2022 wieder selber für die Altersplanung zuständig. Dieses Leitbild dient als Entscheidungshilfe für die Akteure, die im Altersbereich in der Gemeinde engagiert sind.

Überarbeitung 2024

Die Sozialkommission hat deshalb beschlossen, unser fast zwanzigjähriges Altersleitbild zu überarbeiten und den neusten Gegebenheiten anzupassen.

Für die Überarbeitung wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese besteht aus folgenden Personen:

- Marion Sägesser, Vertretung Gemeinderat Oberburg
- Rebecca Moule, Vertretung Sozialkommission Oberburg
- Gabriele Reusser, Vertretung Seniorenzentrum Oberburg
- Barbara Bolzli, Vertretung Kirchgemeinde, Kommission Miteinander ab 60
- Franziska Lüthi, Vertretung Gemeinnütziger Frauenverein

Die Bevölkerung und alle interessierten Personen und Organisationen hatten im Rahmen der breiten öffentlichen Mitwirkung die Möglichkeit, ihre Rückmeldungen zum Altersleitbild zu machen.

Das vorliegende Altersleitbild ist daher ein breit abgestütztes Gemeinschaftswerk aller Oberburger Beteiligten im Altersbereich.

Die Fotos wurden von Andrea Lehmann zur Verfügung gestellt.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns über entsprechende Rückmeldungen.

Gemeinderat und Sozialkommission Oberburg
Oberburg, 11.11.2024

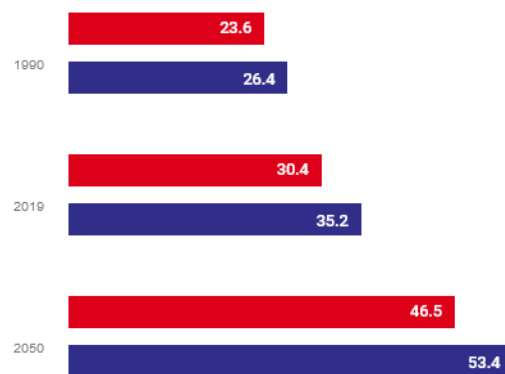
Demografie und Zahlen

Die ständige Bevölkerung in Oberburg beläuft sich per Ende 2023 auf 2'966 Personen. Davon sind 661 im Pensionsalter (65 Jahre und älter). 620 Personen sind zwischen 0-19 Jahre alt und 1'685 Personen befinden sich im Erwerbsalter zwischen 20-64 Jahre.

Unsere Bevölkerung wird immer älter. Betrag der Altersquotient (*Verhältnis der über 64-Jährigen zu den 20-bis 64-Jährigen*) im Kanton Bern 1981 noch 25.9 %, sind es 2022 nun bereits 36.5 %. In Oberburg ist dieser Wert Ende 2023 mit 39.22 % sogar höher als das kantonale Mittel.

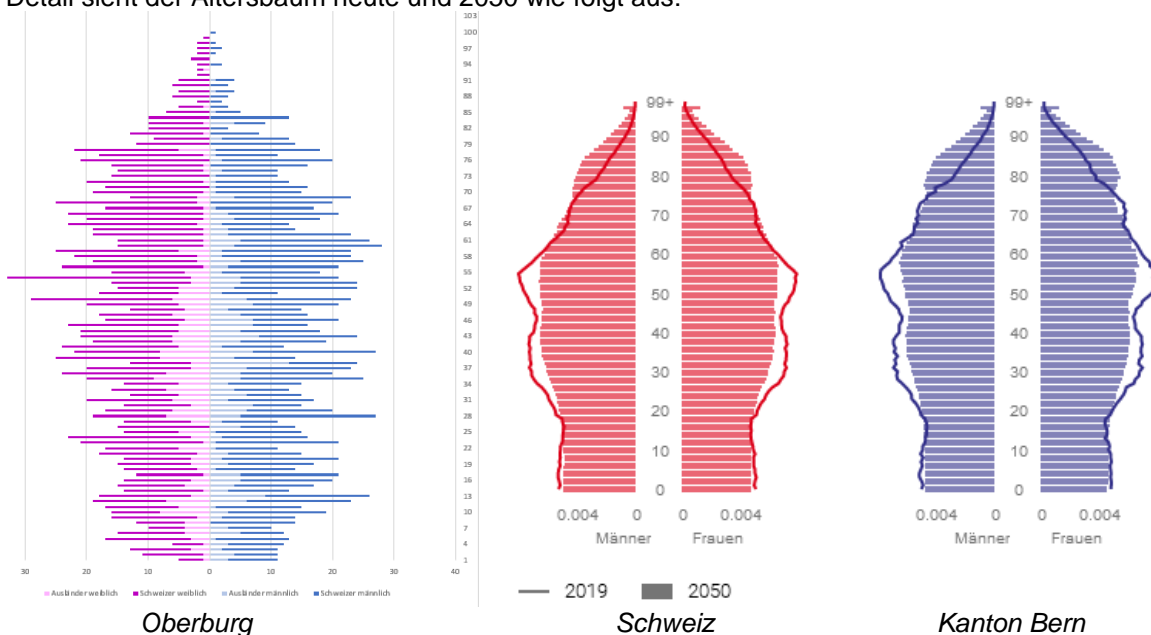
Gemäss Berechnung des Bundes erhöht sich der Altersquotient in der Schweiz bis 2050 weiter auf 46.50 %. Im Kanton Bern ist dieser Wert mit 53.40 % noch einmal massiv höher. Da wir in Oberburg bereits heute über dem kantonalen Schnitt liegen, ist davon auszugehen, dass sich die Entwicklung in Oberburg ähnlich verhalten wird.

Altersquotient



Quelle BFS

Im Detail sieht der Altersbaum heute und 2050 wie folgt aus:



Diese zunehmende Alterung stellt uns als Bevölkerung und insbesondere auch das Gemeindewesen vor grosse Herausforderungen.

Die Hauptherausforderungen werden die Stabilisierung der Sozialwerke, die fehlenden Arbeitskräfte und die Betreuungs- und Pflegesituation sein. Der Grossteil dieser Aufgaben sind Verbundaufgaben zwischen Bund-Kanton-Gemeinde. Wir sind alle gefordert, um die soziale und gesellschaftliche Stabilität auch künftig sicherzustellen.

Themenbereich 1

Wohnen und Leben im Alter

Unter diesem Themenbereich sind sämtliche Fragen des Wohnens und Lebens mit und ohne Unterstützung im Alter abgebildet. Aktuell präsentiert sich die Situation in Oberburg wie folgt:

Wohnen

Wie in anderen Gemeinden, lebt die Bevölkerung heute länger zu Hause als früher. Dies ist jedoch nur durch familiäre Hilfe oder durch Unterstützung von Dritten (z.B. Spitex) möglich. Es zeigt sich, dass die Bevölkerung einen umsorgten Lebensabend zu Hause oder in einer Wohnung mit Dienstleistungsangeboten einem Heimaufenthalt bevorzugt.

Unterstützung

- Oberburg kann auf einen funktionierenden gut ausgebauten Mahlzeitendienst durch das Seniorenzentrum Oberburg zählen. Aktuell werden pro Tag rund 30 Mahlzeiten an Seniorinnen und Senioren ausgeliefert.

- Das Rote Kreuz hat ein umfassendes Angebot an Massnahmen. Unter anderem nehmen rund 190 Kundinnen und Kunden aus Oberburg regelmässig den Rotkreuzfahrdienst in Anspruch. Auch die Entlastungsdienste und die Besuchs- und Begleitdienste des SRK sind wichtige und oft genutzte Angebote.

- Die Pro Senectute leistet seit Jahren wichtige Altersarbeit. Sie unterstützt Personen im älterwerden und steht mit einem vielfältigen Angebot beratend zur Seite (z.B. Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, finanzielle Beratungen...).

- Die seelsorgerische Unterstützung wird jederzeit durch die Kirche Oberburg gewährleistet. Für Angehörige anderer Konfessionen und Religionen bestehen in den Nachbargemeinden spezifische Angebote.

Migration

Menschen mit Migrationshintergrund stellen eine wachsende Bevölkerungsgruppe in der Gemeinde dar. Es ist davon auszugehen, dass u.a. durch die Zuwanderung von Personen aus der übrigen Schweiz und dem Ausland, die ältere Bevölkerung hinsichtlich ihrer Bedürfnisse vielfältiger wird.

Pflege

- Seniorenzentrum

Unser Seniorenzentrum Oberburg ist eine selbständige Stiftung, welche 1969 gegründet wurde. Mit dem Umbau 2016 konnte die Infrastruktur massiv verbessert und die Platzzahl erhöht werden. Der Betrieb verfügt heute über eine kantonale Betriebsbewilligung für 57 Pflegebetten. Die Nachfrage nach den Plätzen ist vorhanden, die Auslastung beträgt daher beinahe 100 %. Der Fachkräftemangel macht auch vor dem Seniorenzentrum nicht halt. Es ist eine ständige Herausforderung genügend qualifiziertes Fachpersonal zu finden.

- Spitex

Die Bevölkerung von Oberburg wird seit dem Zusammenschluss 2005 der Spitex Oberburg mit der Spitex Burgdorf durch den Spitex-Verein Burgdorf-Oberburg versorgt. Im Jahr 2023 wurden 151 Personen betreut. Dies ergibt pro Jahr 9'863 Betreuungsstunden.

Weiter wurde 2015 die Spitex Home GmbH gegründet. Spitex Home bietet im Haus und rund ums Haus in der Region Burgdorf eine preisgünstige Lösung für Raumpflege und mehr an. Jährlich nehmen rund 50 Personen in Oberburg diese Dienstleistungen in Anspruch.

Finanzen

Die steigenden Mietzinse und die hohen Krankenkassenprämien führen zu teils schwierigen und existenzbedrohenden finanziellen Situationen bei der pensionierten Bevölkerung. Die Altersrente mit einer allfälligen Pensionskassenrente reichen nicht mehr überall, um den Grundbedarf zu decken. In diesen Fällen kommt die Ergänzungsleistung zum Zug. Eine Möglichkeit ist, die Anmeldung mit Hilfe der Pro Senectute auszufüllen. Aktuell haben wir in Oberburg 149 Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen.

Themenbereich 1

Wohnen und Leben im Alter

Unser Leitsatz zum Thema

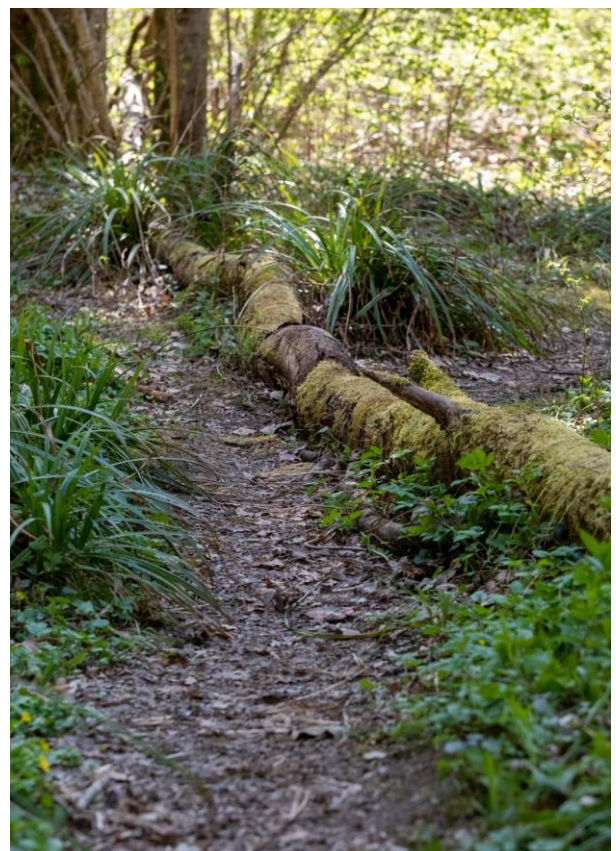
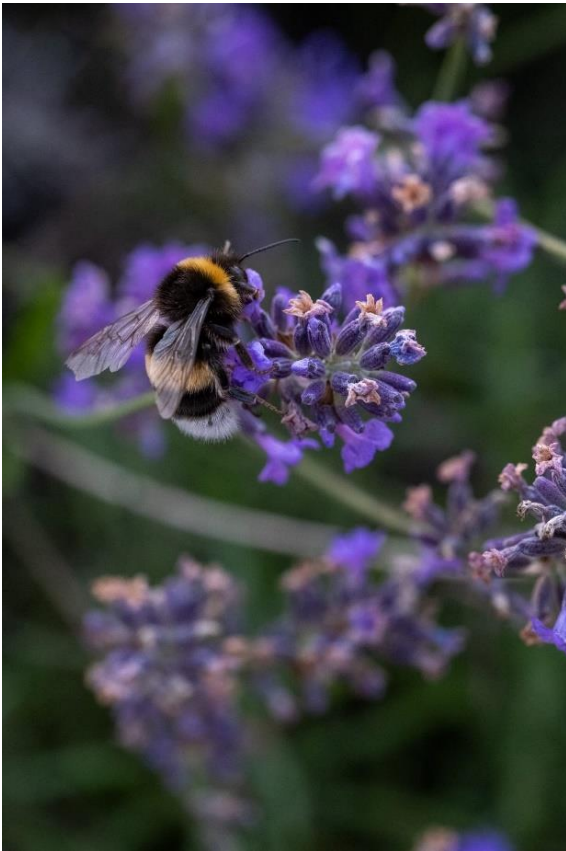
Wir wollen...

- dass die Bedürfnisse älterer Menschen, auch jene mit Migrationshintergrund, anerkannt werden
- dass Seniorinnen und Senioren möglichst lange zu Hause wohnen können
- dass genügend Unterstützung dazu vorhanden ist
- dass der geplante Übertritt von zu Hause in das Seniorenzentrum Oberburg gewährleistet ist
- dass die Gesundheitsversorgung durch unser gutes Ärztenetzwerk gewährleistet ist

Mögliche Massnahmen

Mit der Förderung...

- des Mahlzeitendienstes durch finanzielle Unterstützung
- von Wohnungen mit Dienstleistungsangeboten
- von altersgerechtem und bezahlbarem Wohnraum. Dies ist bei einer zukünftigen Baureglementsänderung zu berücksichtigen.
- einer Anlaufstelle für Altersfragen
- von einfachem Zugang zu Informationen auf der Internetseite der Einwohnergemeinde Oberburg
- der nachfolgenden Institutionen:
 - Seniorenzentrum Oberburg
 - Spitex
 - Schweizerisches Rotes Kreuz SRK
 - Pro Senectute
 - Gemeinnütziger Frauenverein
 - Kirchgemeinde Oberburg



Themenbereich 2 Öffentlicher Raum

Der öffentliche Raum ist ein wichtiges und wertvolles Gut. Durch Überbauungen, Mehrfachnutzungen und Klimafolgen steht dieser jedoch unter ständigem Druck. Aktuell präsentiert sich die Situation in Oberburg wie folgt:

Mobilität

Oberburg verfügt heute über eine sehr gute ÖV-Anbindung. Wir sind im Halbstundentakt mit der BLS Richtung Burgdorf und Hasle erschlossen.

Zudem verfügen wir über eine Buslinie mit sieben Haltestellen, welche das Dorf erschliesst. In den letzten Monaten wurden die Bushaltestellen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz saniert.

Aktuell laufen Abklärungen betreffend einer neuen Haltestelle in näherer Umgebung des Seniorenzentrums. Der Gemeinderat hat sich einstimmig für eine solche ausgesprochen.

Zu den Veranstaltungen vom „Träff ab 60“ und „Miteinander ab 60“ wird bei Bedarf ein Fahrdienst angeboten.

Sicherheit

Die objektive und subjektive Sicherheit für jeden Einzelnen ist unterschiedlich. Glücklicherweise ist Oberburg ein sicheres Dorf. Dies beweist auch die Kriminalitätsstatistik. Um die subjektive Sicherheit jedes Einzelnen zu erhöhen, wurde beispielsweise die Beleuchtung an neuralgischen Plätzen verbessert.

Verkehrsberuhigende Massnahmen durch 30er und 20er Zonen wurden in Oberburg zum Teil realisiert.

Treffpunkt im öffentlichen Raum

Der Kirchenspielfeldplatz dient als generationenübergreifender Begegnungsort.

Unser Leitsatz zum Thema

Wir wollen...

- dass der ÖV für Seniorinnen und Senioren zugänglich ist
- dass die Gemeinde für Seniorinnen und Senioren attraktiv bleibt
- dass sich Seniorinnen und Senioren sicher fühlen
- dass gute Fuss- und Fahrradverbindungen vorhanden sind

Mögliche Massnahmen

Mit der Förderung...

- guter Beleuchtung im öffentlichen Raum
- von altersgerechten Bushaltestellen
- von Hitzeschutzinseln und Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum und an den Verbindungswegen
- altersgerecht gestaltete Strassenränder
- sichere Strassenquerungen für Fussgänger*innen und Fahrradfahrer*innen



Themenbereich 3 Freizeit

Auch im Alter ist es wichtig, dass die Bevölkerung an einem regen Freizeit- und Aktivitätsprogramm teilnehmen kann. Seniorinnen und Senioren reisen, treiben Sport oder sind kulturell interessiert. Viele möchten sich auch gerne aktiv einbringen oder in der Freiwilligenarbeit mithelfen. Das Angebot in den Bereichen Unterhaltung, Kultur und Sport ist gross in Oberburg. Aktuell präsentiert sich die Situation wie folgt:

Aktivitäten

Oberburg hat rund 40 Dorfvereine, in welchen sich auch die ältere Bevölkerung aktiv engagiert.

Der Gemeinnützige Frauenverein bietet unter anderem mehrmals jährlich den „Träff ab 60“ an. Der „Träff ab 60“ soll Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit bieten, gemeinsam einen interessanten, kurzweiligen und spannenden Nachmittag zu verbringen. Regelmässige Zmorge und Spielabende stehen auf dem Programm. Der Verein besucht nach Wunsch und Ereignis Seniorinnen und Senioren.

Die Kommission „Miteinander ab 60“ der Kirchgemeinde Oberburg setzt sich aktiv für die ältere Bevölkerung ein. Unter anderem gibt es monatliche Mittagessen, gemeinsame Tagesausflüge, Ferien, Weihnachtsfeiern, goldene Konfirmation und Besuchsdienste. Die Kommission ist auch bei alltäglichen Fragen da, steht für ein Telefongespräch oder einen Spaziergang in der Natur zur Verfügung.

„D' Liserfroue“ treffen sich regelmässig im Kirchgemeindehaus zum Stricken.

Die Pro Senectute bietet ein wöchentliches Turnen im Kirchgemeindehaus Oberburg an.

Der Turnverein Oberburg bietet einmal pro Woche ein Seniorenturnen für Männer in der Mezwan an.

Freiwilligenarbeit

Die Freiwilligenarbeit ist ein wichtiges Thema, welches heute unter anderem durch den Gemeinnützigen Frauenverein und die Seniorenarbeit der Kirchgemeinde Oberburg sichergestellt wird.

Auch Privatpersonen leisten in Oberburg enorm viel Freiwilligenarbeit. Sei dies in der Nachbarschaftshilfe, in der Pflege von Angehörigen oder in der Vereinsarbeit. Ohne diese Freiwilligen würde unser gesellschaftliches System nicht funktionieren. Freiwilligenarbeit wird jedoch heute immer noch zu wenig geschätzt und geniesst nicht den nötigen Stellenwert.



Unser Leitsatz zum Thema

Wir wollen...

- dass die Seniorinnen und Senioren Zugang zu ihren individuellen Freizeitaktivitäten haben
- ein vielseitiges Freizeitangebot beibehalten
- dass sich die Seniorinnen und Senioren in Oberburg wohl fühlen können

Mögliche Massnahmen

Mit der Förderung...

- und Erhalt der bestehenden Freizeitaktivitäten und möglicher neuer Angebote
- der Publikation im
 - Veranstaltungskalender
 - Homepages
 - Plakate / Flyer
 - Punkto Oberburg
 - Reformiert